



## Wir stellen vor: Die GeoWerkstatt Leipzig e.V.

2018 hat der GeoWerkstatt e.V. den Leipziger Agenda 21-Preis mit dem Projekt „Home sweet home – Bienen- und Insektenhotels für unsere Stadt“ gewonnen. Katja Gehrmann und Ronny Schmidt aus dem Vorstand des Vereins haben unsere Fragen beantwortet.



**Herzlichen Glückwunsch zum Agenda-Preis! Ihr seid schon seit dem Jahr 2002 ehrenamtlich aktiv und prägt die Stadtgesellschaft mit Euren Projekten. Worin seht ihr Euren wichtigsten Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung?**

Wir bieten ein breites Angebot an Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung, bei dem wir uns nicht auf eine Zielgruppe beschränken, sondern alle Altersklassen ansprechen wollen. Das fängt mit unseren Kleinsten an, mit denen wir im Projekt K.E.G.G. (Kleine Entdecker Ganz Groß) naturwissenschaftliche Inhalte und Phänomene anhand spannender Experimente und Praxisbeispielen erklären. Mit internationalen Studierenden diskutieren wir bei unserer alljährlichen Sommerschule Fragen und Herausforderungen der Stadtentwicklung in Leipzig. Gleichzeitig bieten wir ein vielseitiges Exkursionsangebot. So versuchen wir möglichst anschaulich und eindrücklich ein breites Publikum für aktuelle Probleme und Themen wie z.B. nachhaltige Stadtentwicklung, Naturschutz, Auwald, Klima(-wandel), u.v.m. zu sensibilisieren, die wir wiederum als Multiplikatoren verstehen. Hierfür ist unser Projekt „Home sweet home – Bienen- und Insektenhotels für unsere

Stadt“ ein erfolgreiches Beispiel. Das Projekt zielt darauf ab, mit Kindern und Schulklassen Bienen- und Insektenhotels gemeinsam zu bauen und dabei u.a. zu erklären, warum diese oftmals ungeliebten Tierchen auch für uns so wichtig sind.

**Was motiviert Euch?** Jeder unserer Engagierten hat sicherlich ganz individuelle Beweggründe, doch insgesamt eint uns die Begeisterung für geographische und umweltrelevante Themen. Wir verstehen unsere Umwelt nicht als gegeben. Hinter allem verstecken sich komplizierte Prozesse, die wir gemeinsam verstehen und hinterfragen wollen. Und diese Begeisterung wollen wir auch bei den teilnehmenden Kindern, Schülern und Erwachsenen wecken.

**Die Stadt Leipzig will bessere Strukturen für die Förderung von Engagement schaffen. Was ist Euer Wunsch an die Stadtverwaltung?** Viele unserer Projekte benötigen gar keine großen Geldsummen. Trotzdem brauchen bestimmte Projekte gerade bei der Initiierung auch mal kurzfristige Fördergelder. Daher würde für uns als Verein ein Zugang zu kleineren Fördermittelbeträgen sehr hilfreich sein, die keine oder zumindest mehrere Antragsfristen besitzen und einen einfachen Antragsprozess zulassen. Der Projektfond beim Leipziger Agenda Preis geht da schon in die richtige Richtung. Unabhängig davon sind die Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung für die einzelnen Projekte und Initiativen und das damit verbundene Engagement ganz wichtig. Auch wir sind durch die Auszeichnung mit dem Agenda-Preis 2018 noch mal besonders motiviert.

**Vielen Dank!**

### Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister  
Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig  
Kontakt: weiterdenken@leipzig.de

Redaktion: Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau,  
Stefan Heinig (V.i.S.d.P.), Stadtplanungsamt, Abt.  
Stadtentwicklungsplanung